

**Antrag an die Diözesanversammlung
der KLJB München und Freising
vom 14.-16.09.2018 am Petersberg**



5

Antragsteller:

DAKEW, Diözesanvorstand

Antragsgegenstand:

10 Kriterien zur Auswahl von Spendenzielen

Antragstext:

Die Diözesanversammlung der KLJB München und Freising möge beschließen:

15 Als KLJB in der Erzdiözese München und Freising sind wir uns der großen Verantwortung bewusst, die mit der Vergabe von Spendengeldern einhergeht. Mit den folgenden Kriterien wollen wir dieser Verantwortung nachkommen. Bei der Auswahl eines Ziels von Spendengeldern aus den Aktionen Minibrot und Rumpelkammer muss darauf geachtet werden, dass mindestens 2/3 der nachfolgenden Kriterien erfüllt werden:

- 20 1. Es wird auf die nachhaltige inhaltliche Sinnhaftigkeit des Projektes und die Notwendigkeit für die Zielgruppe(n) geachtet.
2. Das Projekt folgt dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das Unterstützen von Bildungsmaßnahmen ist uns hierbei ein zentrales Anliegen, denn Bildung ist eine grundlegende Investition in die Zukunft der kommenden Generationen.
- 25 3. Das Projekt ist nachhaltig angelegt. Es orientiert sich an den drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch und sozial).
4. Die Projektstruktur ist überschaubar. Sie beschränkt sich auf die wesentlichen Aufgaben des Projekts und verhindert den Verbrauch unnötiger finanzieller und personeller Ressourcen.
- 30 5. Das Projekt stellt Unterstützungsleistungen für die Zielgruppe(n) zur Verfügung, achtet jedoch darauf, dass die Zielgruppe(n) dazu befähigt werden, langfristig ohne das Projekt auszukommen.
6. Die Verwendung der Mittel, aktuelle Abläufe und der Zustand des Projekts sind transparent
7. Es gibt einen oder mehrere konkrete Ansprechpartner, die am Projekt beteiligt sind.
8. Stabilität und Kontinuität des Projekts sind gegeben.
- 35 9. Es werden keine Projekte in Bolivien unterstützt, denn wir führen eine Partnerschaft mit Gruppen in Bolivien, die auf Augenhöhe stattfindet. Eine langfristige Förderung schadet dieser Partnerschaft auf Augenhöhe. Außerdem können im Laufe der Zeit Partnergruppen wechseln. Nur durch den Grundsatz, dass keine Spendengelder nach Bolivien gehen, kann verhindert werden, dass eine mögliche neue Partnergruppe nicht bereits Spenden erhielt.
- 40 10. Da RuKa und Minibrot aus der internationalen Ausrichtung der KLJB entstanden, werden die Erlöse für Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit verwendet.

Der DAKEW stellt dem Diözesanausschuss (DA) im Januar alle drei Jahre Projekte vor, an die die Gelder in den nächsten drei Jahren gehen sollen. Der DA kann zusätzlich eigene Vorschläge
45 einbringen und wählt die Projekte aus. Im Zuge dessen werden die Kriterien bei Land- und Arbeitskreisen wieder ins Gedächtnis gerufen. Zusätzlich weist der Diözesanvorstand in Kreissitzungen bei Vergabe von Spendengeldern auf diese Kriterien hin.

Begründung:

50 Auf der Frühjahrsdiözesanversammlung 2008 wurden Kriterien zur Auswahl von Spendenzielen beschossen. Im Frühjahr 2018 wurden diese in einer überarbeiteten Version auf der Diözesanversammlung diskutiert. Auch auf den Diözesanausschüssen im Mai und August 2018 wurde daran weitergearbeitet, um die Kriterien den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.